

# **BRAUEREIVERBAND NRW e.V.**

Düsseldorf

## **BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS 2023**

### **A. Vorbemerkung**

Der Prüfungsbericht, die Jahresrechnung sowie die Budgetrechnung mit Soll - Ist Vergleich sind wie im Vorjahr von Herrn Dipl. Kfm. vBP/StB Herbert Klein extern erstellt worden.

### **B. Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2023**

Im Zuge der Zusammenführung der Verbände erfolgte die Aktivierung der Immobilien zu Anschaffungskosten. Die Abschreibungen werden mit 3% per Anno verrechnet.

Diese Darstellung trägt dem zutreffenderen Ausweis des Verbandsvermögens Rechnung.

Das übrige Anlagevermögen wird je Gattung mit einem Erinnerungswert von EUR 1,00 ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Als Folge der Zinspolitik der LZB kam es in 2022 zu einer deutlichen Abschwächung der Wertpapierkurse. Erfreulicherweise konnten sich die Börsen in 2023 international befestigen und deutliche Kurssteigerungen erzielen.

Ausweislich des Depotauszuges der Deutschen Bank zum Bilanzstichtag beläuft sich der Depotwert auf EUR 14.052.668,35. Damit besteht eine Kursreserve in Höhe von EUR 691.320,97.

Die KFZ Wiederbeschaffungsrücklage wurde vom AGV übernommen und wird entsprechend fortgeführt.

Der Pensionsrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag, den 31. Dezember 2023, mit EUR 394.670,00 zugrunde.

Hierbei wurde ein Rechnungszins für 2023 von 1,82 % (Vorjahr 1,78 %) angesetzt. Gleichzeitig wurde - unverändert zum Vorjahr - eine Steigerungsrate für die Hinterbliebenenbezüge (Rententrend) mit 1,8 % angenommen.

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinsatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ( 1,82% ) und dem Ansatz des Marktzinssatzes aus den zurückliegenden sieben Geschäftsjahren ( 1,74% ) beläuft sich auf EUR 1.230,00.

Bei Anwendung der alten Ermittlungsverfahrens hätte sich eine Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 393.440,00 ergeben.

Auf Basis eines 6 %-igen Rechnungszins würde sich die Pensionsrückstellung auf

EUR 320.535,00 belaufen.

### **C. Aufwands- und Ertragsrechnung einschließlich Soll - Ist Vergleich 2023**

Die deutliche Überschreitung der Einnahmeseite resultiert insbesondere aus der veränderten Börsen- und Zinssituation sowie dem Wegfall von Verwahrentgelten. Die Wertpapiererträge haben im Vergleich zur Planung eine Überschreitung von 44% zu verzeichnen.

Das ordentliche Aufwandsbudget von EUR 723.000,00 wurde in Höhe von EUR 633.414,55 ausgenutzt.

Die Budgetunterschreitung hat ihre Ursache generell im sparsamen Wirtschaften des Verbandes sowie speziell in dem verminderten Personalaufwand.

Die Veränderungen bei den Kostenansätzen beinhalten die üblichen Schwankungen und sind insgesamt nicht wesentlich.

Vorstand und Geschäftsführung schlagen vor, den Jahresüberschuss von EUR 330.002,60 auf neue Rechnung vorzutragen, in so weit ergibt sich zum Stichtag ein ungebundenes Verbandsvermögen von EUR 1.705.947,17 (Vj. EUR 1.375.944,67).